



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDLXXXV. Bischof Arnold versichert und vermehrt das Silbergeschirr des Stifts und fundirt dadurch zugleich seine Seelmesse, am 11. August 1480.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

ac decenter ornata, usque ad beneplacitum nostrum celebrare sancte possint, presentibus favorabiliter indulgemus, Ita ut eadem ecclesia congruis honoribus ab hominibus frequentetur et a Christi fidelibus iugiter veneretur, omnibus fidelibus, qui prefatam ecclesiam ad laudem omnipotentis Dei, nec non ob honorem patronorum predictorum fundatam, causa peregrinationis devote acceperint, aut cimiterium eiusdem transiverint, ac pro fidelibus vivis et defunctis Deum gloriosum oraverint in prefatis patronorum festivitibus, nec non feria secunda pasche, feria secunda penthecostes, trium Regum, corporis Christi, singulisque diebus dominicis et sextis feriis per anni circulum occurrentibus infra hanc capellam extiterint, et quinque pater noster cum oratione salutationis angelice videlicet quinque ave Maria ad honorem et reverentiam quinque vulnerum Jhesu Christi devote ad genuflectionem dixerint, vere penitentibus, confessis et contritis de omnipotentis Dei misericordia et Beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi de quolibet vulnere quinque vulnerum Jhesu Christi quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in Domino relaxamus, omnibusque Christi fidelibus, qui manus adjuvantes ad structuram eiusdem capelle porrexerint, nec non ornamenta ad divinum cultum spectantia, libros, calices aut lumina dederint, Etiam qui in festivitibus supradictis in prefata capella ad honorem eiusdem patronorum missam vel alia opera divina videlicet verbum Dei audierint et quicumque . . . totidem ave Maria dixerint intra vel extra prefatam capellam constitutis, infra elevationem corporis dominici de quolibet patrono et quolibet vulnere quinque vulnerum Jhesu Christi quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in Domino relaxamus perpetue durantes. Datum in castro nostro Sejeser, anno Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo nono, feria sexta post Dominicam Misericordias Domini, nostro sub appenso sigillo.

Gercken's Stifts-Historie S. 739—741.

CDLXXXV. Bischof Arnold versichert und vermehrt das Silbergeschirr des Stifts und fundirt dadurch zugleich seine Seelmesse, am 11. August 1480.

Wy Arnold, von Godes gnaden Bischof tho Brandeburch, Bekennen vor uns und unse nakomelinghe in disen unferen apen briffe vor allen dy ehm syn edder hören lesen, dath wy medt wolbedachtem mude und sulbordt unfer liuen andechtigen herren Nicolaus Cock prowefstes Herrn Buffen von Badingen priorfs und gemeynen herren des Cappittels unfer Kerken Brandeborch vorkofft hebben und medt Krafft dessen brifes vorkopen Unsen liuen Andechtigen dem Prior und Conventes herren unfer vorgeschreuen Kerken to Brandeburch twe scock grofschen merkescher Weringe alle Jar up sunte Mertens Dage zu unfer procuration, dy to Brandenburg In der nyenstadt gegewen wardt effte in der orbeden to Cotzin edder in unfer wiffesten renten, wan sy dy liweste upnhemen willen, vor twe fuluern becken, teinen fuluern vathe und twe fulueren falsen, dy an der wicht hadden ane eyne halwe margk firtich fyne margk, dy sy uns in unse hewende were geantworteth hebben. Sodayan genanth fuluer hebben wy medth rade des gnanten unfer Cappittels medt eynen groten fulwer undt medt twen kleyne fulueren feten edder falsiren gebessert und ehm to frame gmeredt. Und lawen den gnanten Prior und gemeynen Capittels herren unfer Kerken Brandehorch dy twe scock grofschen jerlike rente ane ennigerleye hulperede, argelifth edder infall wol thu danke thu betalen und willichlich laten folgen, Und wen wy nha godes Willen van differ Welt werden scheiden, so scholen dy selwigen

fulueren becken achte vathe und fyr falter medt unsem anderen fulwerwerke medt unsem lichnam dem priori und Cappittels heren vorgefereuen geanthwardeth werden von dem prowefte unfer Kerken, Also dat unse nhakomende bisscop to Brandeburch offih he dath fuluerwerck hewen wil, dy twe scock Grofschen nha der vorgefereuen Wifse edder war dath den gedachten herrn gedelikesth is, schall vorfcriuen und folgen laten Und vorrechten edder vorwissen, dath he dat fulwerwerck medt den dren marken fines fulwers nha des capittels rade beweren schall und will, Und dath he dath fuluerwerck nicht vorfetten, vorkopen edder von der ergnanten Kerken Brandeborch entfernen, ane des Capittels to Brandeburch fulbordt. Und schol vorthmer den selwigen herren vor eyne ewige dechnisse vnser selen ghewende und hotalen vyff scock grofschen. Und wen alle disse owen benende stucken und articule also sultagen synth, so scholen dy selwigen Conventes herren unsem nhakomelinge dath fuluer antworten und nicht ehr noch anders. In desfer vorgefereuen wifse schall dat fuluerwerck nha dode unfer nhakomelinge den vorgefereuen Conventesherren geanthwerdeth vnd van ehn ok nha differ vorgefereuen Wifse von den thukamenden Bisscopen to Brandeburch geloseth und geannhameth werden. Wereth ok dath enich nhakomende bisscop to Brandeburg dath fulwer nha der vorgefereuen wifse nicht wolde losen edder hebben, So mogen dy selwigen Conventes herren dath selwige genante fulwerwerk nha synen Werden und Wichten jn ore nud und beste bringen und keren, wen und wan ehn dath gedichlikesth dunketh. Dath alle desse vorgefereuen stücken und Article to ewigen tiden werden geholden und stede bliwen, So hebbe wy unse Ingefegel medt Widschap laten hengen an dissen briff, Dy gegeuen is up unfer Borch Segesfar, nha Godes Gebordt dusent virhundert Jar darnach im Achtentigsten Jare, am Mondage nha Laurentii des hiligen merterers. Und wy Nicolaus Cook prowest, Buffo von Badingen prior, und dath gantze Cappittel der Kerken Brandeborch fulborden und bewillen alle desse vorgefereuen stücken und Article und willen sy thu ewigen tiden funder hulperede halden so verne dath an uns is. Thu Orkunde hebbe wy unse grodtste Ingefegel medt fulbordt und willen an dessen briff laten hengen, Dy gegeuen is in der sieden unnd tyd so vorbenomedt.

Aus dem Copialbuche.

CDLXXXVI. Ablassbrief des Bischofs Joachim zu einer zu Brandenburg gestifteten Marienmesse, vom 4. Juli 1487.

Joachim etc., episcopus Brandenburgensis, universis etc. salutem in domino. Quia licet dominum in sanctis ejus glorificare in benivolentia, dignum est, ipsum qui est gloria sanctorum, altius venerari, ac virgo venustissima ac omnium virtutum floribus redimita sponsa virgo Maria, dei genitrix gloriosa, cujus pulcritudinem sol et luna mirantur, cujus precibus juvatur populus christianus, tanto amplius est ab hominibus humiliter invocanda et extollenda preconiiis, quanto sperant se suis precibus et piis suffragiis adjuvari. Nunc siquidem coram nobis fuit propositum, quod clerici et cives honorati in nova civitate Brandeborgh zelo pie devotionis accensi, pia veneratione et laude speciali gloriosissimi corporis domini nostri Jhesu Christi et gloriose virginis Marie duos missas, unam in feriam quintam de corpore Christi, aliam in feriam tertiam de beata virgine in septimana decantari solempniter et devote cum non paucis ardentibus cereis ornamentisque decorant easdem et ob hoc pro parte dictorum clericorum et civium nobis extat humiliter supplicatum, quatenus spiritualia nostra dona ad ipsas missas ob ejusdem gloriosi corporis domini nostri Jhesu Christi et beate Marie virginis reverentiam dare et con-